

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Artikel: **Isantin S**

Datum der Erstellung: 01.12.2023

Version **1.0d**

Datum Revision:

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1 Produktidentifikator: Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch

Produktcode: **Isantin S „Sicherheitsdatenblatt in Anlehnung an Verordnung (EG) Nr. 1907/2006“**

Stoff-bezeichnung	CAS-Nummer	Anteil (Gew.%)	Konzentrations-grenzen	Dichte (g/cm <sup>3</sup> , 20°C)	EG-Nummer	TSCA , Name, InChI Key
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8042-47-5	≥ 10	< 30 %	0.81–0.89	232-455-8	White mineral oil (petroleum)
Anisol Methoxybenzol	100-66-3	≥ 1	< 2 %	0.994	202-876-1	Benzene, methoxy-
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear		≥ 50	> 50 % < 90 %	0.79-0.83		

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisch

#### Identifizierte Verwendungen:

Gleitmittel für Wintersportgeräte

Verwendungssektor [SU]:

SU22 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

Produktkategorie [PC]:

PC15 - Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:

ERC 8a - Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC 8d - Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Isantin GmbH

Rebhaldenstrasse 2

CH- 9450 Altstätten

Telefon: +41 71 755 40 08

e-Mail: [info@isantin.ch](mailto:info@isantin.ch)

Sachkundige Person für das Sicherheitsdatenblatt: Dr. Peter Bützer

### 1.4 Notrufnummern

Name	Straße	Postleitzahl/ Ort	Telefon	Webseite
D Giftzentrale München	Ismaninger Str. 22	D-81675 München	+49 89 19240	<a href="http://www.toxinfo.med.tum.de/inhalt/giftnotrufmuenchen">http://www.toxinfo.med.tum.de/inhalt/giftnotrufmuenchen</a>
A Vergiftungsinformationszentrale	Stubenring 6	A-1010 Wien	+43 1 406 43 43	<a href="https://goeg.at">https://goeg.at</a>
CH Tox Info Suisse	Freiestrasse 16,	CH-8032 Zürich	+41 44 251 66 66 oder + 41 44 251 51	<a href="mailto:Info@toxinfo.ch">Info@toxinfo.ch</a>



**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Einstufung als Gemisch (EG) 1272/2008, GHS Classification in accordance with 29 CFR 1910 (OSHA HCS)

Stoffbezeichnung	CAS-Nummer EC Nr	Code	Quelle	Hazard Class	Hazard statement Code(s)	Signalwort	Piktogramm Konzentrations-Grenzen	Precautionary statements Code(s)
Aliphatische Kohlenwasserstoffe <sup>a</sup>	8042-47-5 (rein)	-	ECHA	-	-	-	-	-
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		GHS02 GHS07	ECHA	Flam.Liq. 2 STOT SE 3 Eye Irrit. 2 Acute oral tox 4 Acute dermal tox 4	H225, H302, H312, H319, H336	Gefahr	 (C≥ 1%: Eye Irrit. 2A, H319)	P102, P210, P233, P240, P241, P242, P243, P261, P264, P271, P280, P303+P361+P353, P304+P340, P305+P351+P338, P312, P337+P313, P370+P378, P403+P233, P403+P235, P405, P501.
Anisol, Methoxybenzol	100-66-3 202-876-1	GHS02 GHS07	GESTIS	Flam.Liq. 3	H226, H315, H319	Achtung	 C≥ 1%	P210, P233, P241, P243. P280, P305+P351+P338

a: Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: PBT: Das Produkt gilt nicht als PB; vPvB: Das Produkt gilt nicht als vPvB.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften: Nicht anwendbar.

**Anmerkungen:** Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 16.

Die Kennzeichnung von Verpackungen, deren Inhalt 125 ml nicht überschreitet, ist erforderlich, nicht aber die H und P Codes.

**2.2 Sonstige Gefahren**

Da die Substanzen brennbar sind, vermeide man die Bildung von Ablagerungen und Stäuben in der Luft. Man vermeide insbesondere Staubwolken in einem geschlossenen oder unbelüfteten Raum, da Stäube ein explosives Gemisch mit Luft bilden können, und jede Quelle von Zündung, d.h. Flamme oder Funken, verursacht Feuer oder Explosion. Staubwolken, die durch die Feinvermahlung des Feststoffes nach trocknen entstehen können, stellen eine besondere Gefahr dar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Gemische**

Stoffbezeichnung	CAS-Nummer	Anteil % Gew.	Aggregatzustand	Farbe	Geruch	Summenformel	Molmasse g/mol	pKa
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8042-47-5	< 50	flüssig	farblos	geruchlos	ca. C <sub>30</sub> H <sub>62</sub>	Ca. 400	-
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		≥ 10 - ≤ 98	flüssig	farblos	alkoholartig, spritartig, süßlich	C <sub>2</sub> H <sub>6</sub> O - C <sub>8</sub> H <sub>18</sub> O	46.07 - 130.23	15.7 - 17.1
Anisol	100-66-3	< 50	flüssig	farblos	anisartig	C <sub>7</sub> H <sub>8</sub> O	108.14	-

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU



Artikel: **Isantin S**

Stoffbezeichnung	CAS-Nummer	Anteil % Gew.	Aggregatzustand	Farbe	Geruch	Summenformel	Molmasse g/mol	pKa
Andere Anteile	3734-33-6	< 0.1 resp. < 0.0012	fest	farblos	geruchlos	$C_{21}H_{29}N_2O \cdot C_7H_5O$	446.58	-

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen



#### Allgemeine Anmerkungen

Kontaminierte Kleidung ausziehen.

#### Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Kontakt mit der Haut

Haut mit Wasser/Seife abwaschen/duschen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung, Kopfschmerzen, Schwindel, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atembeschwerden, Narkosewirkung

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung keine

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel



#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar: Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf-/Luft-Gemische bilden. Brennbar kann im trockenen Zustand zu Staubexplosionen führen.

Störfallbeurteilungswerte (Protective Action Criteria): TEEL-2 (mg/m<sup>3</sup>): Aliphatische Kohlenwasserstoffe: 1500, Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear: 110, Anisol: 18, (Quelle: U.S. Office of Environment, Health, Safety & Security, PAC Database Last Revised: Mon October 9, 2023)

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Auf Rückzündung achten. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Entfernen von Zündquellen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Explosionsgefahr.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen.

#### Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann:

Mechanisch aufnehmen. Vermeiden von Staubentwicklung. Reinigen mit Seifenwasser/Detergenzien.

#### Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

#### Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung:



Beseitigung von Staubablagerungen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

An einem trockenen Ort aufbewahren.

#### Unverträgliche Stoffe oder Gemische:

Zusammenlagerungshinweise beachten.

#### Beachtung von sonstigen Informationen

Behälter und zu befüllende Anlage erden.

#### Anforderungen an die Belüftung:

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

#### Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter:

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15-25 °C.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Üblich als Farbstoff, selten als Halbleiter oder Gleitmittel.



**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Nationale Grenzwerte**

**Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)**

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Hinweis	Identifikator	SMW [mg/m³]	KZW [mg/m³]	Quelle
CH	Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8002-74-2	alveolengängiger Rauch	MAK	2	-	SUVA 2023
DE	Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8002-74-2	alveolengängige Fraktion	AGW	5	20	TRGS 900
EU	Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8002-74-2	Rauch	IOELV	2	6	HSA
DE	Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	64-17-5		AGW	54 - 960	54 - 1920	TRGS 900
CH	Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	67-63-0		MAK	54 - 960	135 - 1000	SUVA 2017
DE	Anisol	100-66-3		-	-	-	TRGS 900
CH	Anisol	100-66-3		-	-	-	SUVA 2017

**Hinweise:** i: Einatembare Fraktion; KZW: Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert, der nicht überschritten werden soll, soweit nicht anders angegeben, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen, SMW: Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden

**Biologische Grenzwerte**

Land	Arbeitsstoff	Parameter	Hinweis	Identifikator	Wert mg/l	Material	Quelle
DE	2-Propanol	Aceton		BLV	25	Blut	TRGS 903
DE	2-Propanol	Aceton		BLV	25	Urin	TRGS 903

**Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung**

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel	Verwendung in	Expositionsdauer
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8042-47-5	DNEL	160 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8042-47-5	DNEL	220 mg/kg/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear		DNEL	106 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	lokale Wirkungen
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear		DNEL	14.8 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear		DNEL	99 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear		DNEL	125 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Anisol	100-66-3	DNEL	20 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	subakute bis chronische systemische Wirkungen
Anisol	100-66-3	DNEL	20 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	subakute bis chronische systemische Wirkungen

**Relevante PNEC von Bestandteilen des Gemischs** (beachte die Löslichkeit von Aliphatische Kohlenwasserstoffen in Wasser: ca.  $10^{-10}$  mg/cm<sup>3</sup>)

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umwelt-kompartiment	Expositionsdauer
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	8042-47-5	PNEC	No data available: testing technically not feasible	-	(ECHA)
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		PNEC	0.2 mg/l	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		PNEC	0.02 mg/l	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		PNEC	55.5 mg/l	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		PNEC	2.1 mg/kg	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		PNEC	0.14 mg/kg	Meeresediment	kurzzeitig (einmalig)
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear		PNEC	0.12 mg/kg l	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Anisol	100-66-3	PNEC	27 µg/l	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Anisol	100-66-3	PNEC	2.7 µg/l	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Anisol	100-66-3	PNEC	30 mg/l	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Anisol	100-66-3	PNEC	0.745 mg/kg	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Anisol	100-66-3	PNEC	0.074 mg/kg	Meeresediment	kurzzeitig (einmalig)
Anisol	100-66-3	PNEC	0.133 mg/kg	Boden	kurzzeitig (einmalig)

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)



#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

#### Hautschutz

##### Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Art des Materials:** Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk)

**Materialstärke (Korndurchmesser):** 0.7 mm.

**Durchbruchzeit des Handschuhmaterials:** >30 Minuten (Permeationslevel: 2)

##### sonstige Schutzmaßnahmen:

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

##### Atemschutz:



Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung, Staubeentwicklung. Partikelfiltergerät (EN 143). P1 (filtert mindestens 80 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß). Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften (White mineral oil)

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	es liegen keine Daten vor
<b>Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen Festkörper</b>	
pH-Wert	keine Information verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-38 – 65 °C
Siedebeginn und Siedebereich	ca. 450 °C
Flammpunkt	113 °C - geschlossener Tiegel
Verdampfungsgeschwindigkeit	es liegen keine Daten vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	keine Information verfügbar
<u>Explosionsgrenzen</u>	
• untere Explosionsgrenze (UEG)	keine Information verfügbar
• obere Explosionsgrenze (OEG)	keine Information verfügbar
Dampfdruck	keine Information verfügbar
Dichte	0.81 g/cm <sup>3</sup> (25 °C)
Dampfdichte	keine Information verfügbar
Relative Dichte	Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor.
<u>Löslichkeit(en)</u>	
Wasserlöslichkeit	ca. 10 <sup>-10</sup> mg/L
<u>Verteilungskoeffizient</u>	
n-Octanol/Wasser (log KOW)	ca. 15
Selbstentzündungstemperatur	> 325 °C
Zersetzungstemperatur	
Viskosität	ca. 18 cP (25 °C)
Explosive Eigenschaften	keine
Oxidierende Eigenschaften	Keine

### Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen: Lösung (Flüssigkeit, Gemisch)

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	anisartig, spritartig, etwas Aceton ähnlich, süßlich, dumpf/muffig
Geruchsschwelle	Anisol: 0.057ppm, Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear: ca. 10 ppm, Aliphatische Kohlenwasserstoffe: geruchlos
pH-Wert	7 (Wasser: 10 g/l 20 °C), pKa: 16 (Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear l)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	ca. -114 °C/78 °C
Siedebeginn und Siedebereich	79-157 °C (Anfang → Schluss)
Flammpunkt	17.5-60 °C (90 Masse-%)
Verdunstungszahl	8.3-90 (Anfang → Schluss)
Entzündbarkeit (flüssig)	> 350 °C (Selbstentzündungstemperatur)
<u>Explosionsgrenzen</u>	
• untere Explosionsgrenze (UEG)	0.8 Vol-%
• obere Explosionsgrenze (OEG)	27.7 Vol-%
Dampfdruck	58 hPa (20 °C)



## Artikel: Isantin S

Dichte	0.79-0.99 g/cm <sup>3</sup>
Relative Dichte Dampf/Luft-Gemisch (Luft=1)	Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear 0.79 – 4.5
<u>Löslichkeit(en)</u>	
Wasserlöslichkeit (20°C) mg/L	Aliphatische Kohlenwasserstoffe ca. 10 <sup>-10</sup> , Anisol: 1710, Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear: z.T. mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW)	Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear: 1.8, Anisol: 2.11, (ECHA), Aliphatische Kohlenwasserstoffe: ca. 15
Selbstentzündungstemperatur (bei 1 atm)	Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear : 294 °C
Zersetzungstemperatur	> 400 °C (Aliphatische Kohlenwasserstoffe)
Viskosität	Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear: 1.144 – 5.584 mPa·s (20 °C), Anisol: 1.52 mPa·s (15 °C); 0.778 mPa·s (30° C) Aliphatische Kohlenwasserstoffe: ca. 18 mPa·s (40 °C)
Explosive Eigenschaften	Keine (Entzündungsgefahr: Dispersionsmittel)
Oxidierende Eigenschaften	Keine
Temperaturklasse ATEX	T3, Maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 200°C

## 9.2 Sonstige Angaben

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Entzündungsgefahr, Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Das trockene Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige Reaktion mit: Alkalimetalle, Erdalkalimetall, Essigsäureanhydrid, Peroxide, Phosphoroxide, Oxidationsmittel, Salpetersäure, Nitrat, Perchlorate, => Explosionsgefahr

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Gewisse Kunststoffe und Gummi

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.





**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen, akute Toxizität**

Das Gemisch ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Stoffbezeichnung	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Quelle
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	oral	LD <sub>50</sub>	> 5000 mg/kg	Ratte	ECHA
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	dermal	LD <sub>50</sub>	> 2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	Inhalativ: aerolisiert	LD <sub>50</sub>	> 5000 mg/m <sup>3</sup>	Ratte	ECHA
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	oral	LD <sub>50</sub>	>2000 mg/kg	Ratte	ECHA
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	inhalativ: Dampf	LC <sub>50</sub>	>21 mg/l /1h	Ratte	ECHA
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	dermal	LD <sub>50</sub>	>1500 – 2000 mg/kg	Kaninchen	ECHA
Anisol	inhalativ: Dampf	LC <sub>50</sub>	> 6.51 mg/l/4h	Ratte	ECHA
Anisol	oral	LD <sub>50</sub>	3700 mg/kg	Ratte	TOXNET

a) Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

**Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Aliphatische Kohlenwasserstoffe ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

Komponenten, CAS-Nr.	ACGIH - Carcinogens	IARC	NTP	OSHA HCS - Carcinogens
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	Not listed	Not listed	Not listed	Not listed
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	Not listed	Not listed	Not listed	Not listed
Anisol, 100-66-3	Not listed	Not listed	Not listed	Not listed
Bitrex, 3734-33-6	Not listed	Not listed	Not listed	Not listed

Karzinogenität: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

**Aspirationsgefahr**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.



**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

- **Bei Verschlucken**  
Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen. Kann die Leber und Nieren bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken schädigen
- **Bei Kontakt mit den Augen**  
Verursacht schwere Augenreizung
- **Bei Einatmen**  
Schwindel, Benommenheit, Atembeschwerden, Narkosewirkung
- **Bei Berührung mit der Haut**  
Verursacht leichte bis mäßige Reizwirkung, häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen

**Sonstige Angaben**

Auf der Basis der experimentellen Werte und deren Interpretationen, zeigte Aliphatische Kohlenwasserstoffe weder bei Kurz- noch bei Langzeitexposition schädliche systemische oder lokale Wirkungen. Daher besteht keine Gefahr für den Verbraucher bei der vorgesehenen Verwendung der jeweiligen Artikel.

Aliphatische Kohlenwasserstoffe: Endokrine Disruptoren: Estrogen-, Androgen- und Thyroid-Rezeptoren: Keine Alerts (QSAR: OPERA, VEGA)

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität** gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.  
**(Akute) aquatische Toxizität** (beachte die Wasserlöslichkeit von Aliphatischen Kohlenwasserstoffen ca. 10<sup>-10</sup> mg/L)

Stoff-bezeichnung	Log (K <sub>ow</sub> )	End-punkt	Wert	Spezies	Expositions-dauer	Quelle
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	ca. 15	LC <sub>50</sub>	> 10'000 mg/l	Leuciscus idus melantous L.	96 h	ECHA
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	ca. 15	NOEL	> 10'000 mg/l	Leuciscus idus melantous L.	96 h	ECHA
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	ca. 15	NOEL	> 100 mg/l	Oncorhynchus mykiss)	96 h	ECHA
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear						
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	0.05	LC <sub>50</sub>	> 10000 mg/l	Daphnia magna	24 h	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	-0.3	LC <sub>50</sub>	1000 mg/l	Palaemonetes kadiakensis	18 h	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	0.05	LC <sub>50</sub>	9640 mg/l	Pimephales promelas	96 h	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	1.8	LC <sub>50</sub>	97.5 mg/l	Fisch	96 h	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	1.8	EC <sub>50</sub>	70 mg/	wirbellose Wasserlebewesen	48 h	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	1.8	ErC <sub>50</sub>	79.7 mg/l	Alge	72 h	
Anisol	2.11	EC <sub>50</sub>	27 mg/l	Daphnia magna	48 h	ECHA
Anisol	2.11	LC <sub>50</sub>	>1 mg/l	Zebrafisch (Danio rerio)	96 h	ECOTOX Database
Anisol	2.11	ErC <sub>50</sub>	47 mg/l	Alge	72 h	ECHA



**(Chronische) aquatische Toxizität** (beachte die Wasserlöslichkeit von Aliphatischen Kohlenwasserstoffen ca.  $10^{-10}$  mg/L)

Stoff-bezeichnung	Log (K <sub>ow</sub> )	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositions-dauer	Quelle
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	ca. 15	LC <sub>50</sub>	> 100 mg/l	Daphnia magna	48 h	ECHA
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	ca. 15	NOEL	≥ 100 mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata (Alge)	72 h	ECHA
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	ca. 15	LOEL	≤ 100 mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata (Alge)	72 h	ECHA
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	0.05	NOEC	141 mg/l	Daphnia magna (Crustacea)	16 d	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	-0.3	LC <sub>50</sub>	11'200 mg/l	Salmo gairdneri	96 h	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	1.8	EbCx 10%	>2.4 mg/l	Fisch	33 d	
Anisol	2.11	EC <sub>50</sub>	27 mg/l	Freshwater invertebrates	48 h	ECHA
Anisol	2.11	EC <sub>50</sub>	162	Freshwater algae	4 d	ECHA
Anisol	2.11	NOEC	300 mg/l	Mikroorganismen	3 h	ECHA

**12.2 Prozess der Abbaubarkeit**

**Aliphatische Kohlenwasserstoffe**

**Anisol:** Biologische Abbaubarkeit 56 %/14 Tage (ECHA): Leicht biologisch abbaubar

Theoretischer Sauerstoffbedarf: Anisol: 2.52 mg/mg

Theoretisches Kohlendioxid: Anisol: 2.849 mg/mg

**Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear:** Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar, Theoretischer Sauerstoffbedarf: ca. 2.8 mg/mg, Theoretisches Kohlendioxid: ca. 2.6mg/mg

**Abbauraten**

Substanz	Prozess	Abbau-rate	Zeit	Quelle
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	biotisch/abiotisch	31 %	28 d	ECHA
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear	aerobic	49 %	5 d	
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear	biotisch/abiotisch	> 70%	30 d	
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear	Kohlendioxidbildung	77.7 %	28 d	
Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear	Sauerstoffverbrauch	87 %	28 d	
Anisol	aerobic	50 %	22 h	PubChem

**Abbauprodukt von Anisol (kommt nach der Anwendung nur noch in Spuren vor):** Phenol (CAS-Nr. 108-95-2); InChI Key: RDOXTESZPMUJZ-UHFFFAOYSA-N, Wasserlöslichkeit: ~ 84 g/L (20 °C); log(K<sub>ow</sub>); 1.46 (Hansch); Abbauraten biotisch/abiotisch: 85 % (14 d): Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar; Theoretischer Sauerstoffbedarf: 2.38 mg/mg; Theoretisches Kohlendioxid: 2.806 mg/mg; Biochemischer Sauerstoffbedarf: 1.68 g/g (5 h); Fish: LC<sub>50</sub> = 21.93 mg/L (14d), Daphnia: EC<sub>50</sub> = 10 mg/L (16d). Anisol wurde in einer OECD 301C-Studie als leicht biologisch abbaubar eingestuft. Es wird daher nicht als persistent in Wasser, Sediment und Boden angesehen (ECHA).

Abbauprodukte von Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear kommen nach der Anwendung nur noch in Spuren vor: als WGK 1 - schwach wassergefährdend eingestuft.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial (BCF)**

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, log(BCF):: 1.72-3.16 (QSAR)

Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear, log(BCF):: 1.41

Anisol: log(BCF): 2.11 (PubChem)



## 12.4 Mobilität im Boden

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Anisol: keine Daten verfügbar, Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear: 1.25 (Der auf organischen Kohlenstoff (Organic Carbon) normierte Adsorptionskoeffizient).

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Substanz im Gemisch erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII. (Aliphatische Kohlenwasserstoffe: the substance is not PBT / vPvB)

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Aliphatische Kohlenwasserstoffe

Basierend auf experimentellen Informationen wird Anisol als nicht gefährlich für die aquatische Umwelt eingestuft (ECHA). Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear sind schwach wassergefährdend. (AwSV).

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung



Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Alle Komponenten sind brennbar und eignen sich für die Kehrlichtverbrennung.

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

### 13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### 13.3 Anmerkungen

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport (Gemisch)

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 14.1 | UN-Nummer:   | 1993 LQ, (Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear: 3343, Anisol: 2222)                   |
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung   | Gleitmittel  |
|      | Gefährliche Bestandteile   | Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear  |
| 14.3 | Transportgefahrenklasse  | 3 (entzündbare flüssige Stoffe)  |
| 14.4 | Verpackungsgruppe  | II (Stoff mit mittlerer Gefahr)  |
| 14.5 | Umweltgefahren   | keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)                                     |
| 14.6 | <b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>                                    | Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten. |
| 14.7 | <b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b> | Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.   |
| 14.8 | <b>Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften</b>                                  |  |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU



Artikel: **Isantin S**

---

## Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)

UN-Nummer	1993
Offizielle Benennung für die Beförderung	Gleitmittel
Vermerke im Beförderungspapier	UN 1993, entzündbarer, flüssiger Stoff, N.A.G., (Anisol), Gemisch Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear, 3, II, (D/E)
Klasse	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3



Sondervorschriften (SV)	144, 601
Freigestellte Mengen (EQ)	E2
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L
Beförderungskategorie (BK)	2
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	D/E
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33

## Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

UN-Nummer	1993
Offizielle Benennung für die Beförderung	Gleitmittel
Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration)	UN 1993, entzündbarer, flüssiger Stoff, N.A.G. Gemisch Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear, 3, II, 13°C c.c.
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	3



Sondervorschriften (SV)	144
Freigestellte Mengen (EQ)	E2
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L
EmS	F-E, S-D
Staukategorie (stowage category)	A



**Transport innerhalb der Freigrenze** [begrenzte Mengen: Max. 30 Kg Brutto in zusammengesetzten Verpackungen, max. 20 Kg Brutto in Trays (Schrumpffolien)] und beim Transport, welcher unter Limited Quantity (LQ) durchgeführt wird.

Zu beachtende Vorschriften:

Transport	Als begrenzte Menge LQ	In der Freimenge (ADR 1.1.3.1-1.1.3.10) → Multiplikator 3 → Maximale Menge innerhalb der Freigrenze: 333 l/kg dann < 1000 Pkt.
ADR – Ausweis	Nein	Nein
Fahrzeugausrüstung	Nein	Nein
Feuerlöscher	Nein	Mind. 2 kg (geprüft) <sup>a)</sup>
Schutzausrüstung Fahrzeugbesatzung	Nein	Nein
Beförderungspapier	Nein	Ja
Schriftl. Weisungen	Nein	Nein
Orangefarbene Tafeln	Nein	Nein
UN-Verpackungen	Nein	Ja
Gefahrzettel Verpackung	Ja, UN-Nummer 1993 oder LQ) weißer Grund oder aufgedruckt	Ja, UN-Nummer 1993 und Gefahrzettel der Gefahrgutklasse farbig
Zusammenladeverbot	Nein	Ja
Getrennhaltegebot	Nein	Ja
Ladungssicherung	Ja	Ja
Alkoholverbot	Ja	Ja
Vorschriften Personenbeförderung	Nein	Nein
Tunnelvorschriften (ADR 1.1.3)	Nein	Nein

a) 2 kg tragbarer Feuerlöscher mit Plombierung und Datum der nächsten Überprüfung (gilt auch für Neugeräte!)

## 14.9 International Air Transport Association (IATA), Gefahrgutvorschriften

Die Fracht (> 100 ml) darf nicht von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden.

### EU-Richtlinie für Handgepäck:

Isantin als Flüssigkeit darf nur noch in geringen Mengen und in kleinen Einzelbehältnissen von max. 100 ml im Handgepäck mitgeführt werden.

Alle Einzelbehältnisse müssen in einem durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel mit einem maximalen Volumen von 1 Liter eingepackt sein. Pro Person ist nur ein Beutel zulässig, außerdem muss er verschlossen sein. Bei der Sicherheitskontrolle muss dieser Beutel separat vorgezeigt werden.

Der Beutel muss mit einem fest integrierten Zipper oder einer Druckverschlusleiste zu schließen sein, ein extra Clip oder Gummi ist nicht erlaubt. Ein normaler Gefrierbeutel, der mit einem solchen Verschluss ausgerüstet ist, ist erlaubt.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

**Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken (2004/42/EG, Decopaint-Richtlinie)**

VOC-Gehalt >50 %

**Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)**

VOC-Gehalt >50 %

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU



Artikel: **Isantin S**

## Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV)

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregisters (PRTR)

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)

Kein Bestandteil ist gelistet.

## Mengenschwelle gemäß Störfallverordnung (StfV), 3. aktualisierte Ausgabe, Februar 2017: 20'000 kg

## 2012/18/EU (Seveso III)

Nr.	Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien	Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse		Anm.
P5c	entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3)	5'000	50'000	51)

Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen Abfüll-Los Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG): VOC-Gehalt 100 % Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU): VOC-Gehalt 100 %

Nationale Vorschriften (Deutschland)

## Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend)  
Kennnummer 818

## Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Substanz	Land Nummer	Stoffgruppe	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	D 5.2.5	organische Stoffe	≥ 25 Gew.-%	0.5 kg/h	50 mg/m <sup>3</sup>	<sup>1)</sup>
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	CH 71	Organische gas-, dampf- oder partikelförmige Stoffe		3 kg/h	150 mg/m <sup>3</sup>	
Aliphatische Alkohole, C2-C8- verzweigt und linear	D 5.2.5	organische Stoffe	≥ 25 Gew.-%	0.5 kg/h	50 mg/m <sup>3</sup>	<sup>3)</sup>
Anisol	D 5.2.5	organische Stoffe	100 %	0.5 kg/h	50 mg/m <sup>3</sup>	
Anisol	CH 124	Organische Stoffe			100 mg/m <sup>3</sup>	Gesamtkohlenstoff
Lösungsmittel Oberflächenreinigung	EU 1-5 t/a				20 mg/m <sup>3</sup>	diffus max. 15 %, <sup>2)</sup>

### Hinweise:

1) Auch bei Einhaltung oder Unterschreitung eines Massenstroms von 0.20 kg/h darf im Abgas die Massenkonzentration 0.15 g/m<sup>3</sup> nicht überschritten werden.



## Artikel: Isantin S

2) Richtlinie 1999/13/EG DES RATES vom 11. März 1999, Anhang IIA, Schwellenwerte und Emissionsgrenzwerte, Abschnitt 4.  
 3) Der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m<sup>3</sup> darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe).  
 Da in Österreich keine entsprechende Verwaltungsvorschrift existiert, wird in der Regel die TA Luft als Interpretationshilfe von Sachverständigen, Verwaltungsbehörden und Gerichten herangezogen.

### • Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 3 (entzündliche Flüssigkeiten)

### 29CFR PART 1910.1200 (U.S.A)

Highly flammable liquid and vapor, Causes serious eye irritation, May cause drowsiness or dizziness.

### Regelungen der Versicherungsträger

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten! Z.B.: Technische Regeln für Gefahrstoffe.

### Nationale Verzeichnisse

Substanzen sind in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:

Land	Nationale Verzeichnisse	Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Status	Anisol, Status	Aliphatische Alkohole, C2-C8-verzweigt und linear, Status
AU	AICS	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
CA	DSL	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
CN	IECSC	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
EU	ECSI	232-455-8	202-876-1	Stoff ist gelistet
EU	REACH Reg.	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
KR	KECL	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
MX	INSQ	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
NZ	NZIoC	-	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
PH	PICCS	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
TR	CICR	Stoff ist gelistet	-	Stoff ist gelistet
TW	TCSI	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet
US	TSCA	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet	Stoff ist gelistet

#### Legende

AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
CICR	Chemical Inventory and Control Regulation
DSL	Domestic Substances List (DSL)
ECSI	EG Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)
IECSC	Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China
INSQ	National Inventory of Chemical Substances
KECI	Korea Existing Chemicals Inventory
NZIoC	New Zealand Inventory of Chemicals
PICCS	Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances
REACH	Reg. REACH registrierte Stoffe
TCSI	Taiwan Chemical Substance Inventory
TSCA	Toxic Substance Control Act

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe dieses Gemischs sind durchgeführt (ECHA), nicht aber für das Gemisch.





**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme**

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BLV	Biological Limit Value
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR	Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
DT <sub>50</sub>	dissipation time, Halbwertszeit für den Abbau in der Umwelt (z.B. Hydrolyse)
DNEL	Derived No Effect Level
ECHA	European Chemical Agency
ECOTOX	ECOTOXicology knowledgebase (U.S. EPA)
EC <sub>50</sub>	mittlere effektive Konzentration
ED <sub>50</sub>	Effekt Dosis 50%
EDLC	Estimated Dose of Low Concern
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EPI	Estimation Programs Interface (U.S. EPA)
ErC <sub>50</sub>	mittlere Hemmkonzentration der Wachstumsrate
GESTIS	Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben.
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
Kow	n-Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
KZW	Kurzzeitwert
LD <sub>50</sub>	Letale Dosis 50%
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
LQ	Limited Quantity (ADR)
MAK	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")
MEC	Minimum Explosible Concentration
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOEV	No Observed Effect Concentration
NOEL	No observed effect level
OECD SIDS	Organization for Economic Co-operation and Development (OECD) Screening Information Dataset (SIDS)
PBT	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PEC	Predicted Effect Concentration
pKa, pKs	Säurekonstante (negativer, dekadischer Logarithmus)



Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
PNEC	Predicted No Effect Concentration
PubChem	Database (U.S. National Library of Medicine, National Institutes of Health)
QSAR, ecosar	Quantitative Structure Activity Relationship, Software: ecosar (U.S., EPA)
QSAR, EPI	Quantitative Structure Activity Relationship, Software: EPIWIN U.S. EPA)
OSAR, TEST	Quantitative Structure Activity Relationship, Software: T.E.S.T (U.S. EPA)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SDR	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
SMW	Schichtmittelwert
TSCA	Toxic Substances Control Act (U.S. EPA)
TOXNET	Toxicology Data Network (U.S. National Library of Medicine)
TRGS	Technische Regeln für Gefahr-Stoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
VOC	Volatile Organic Compounds

### Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

#### Hazard statements (GHS, CLP) (Nicht notwendig, falls der Inhalt < 125 ml [1.5.2 Annex I CLP] )

Code	Text
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H373	Kann die Organe schädigen

#### Precautionary statements (GHS, CLP) (Nicht notwendig, falls der Inhalt < 125 ml, [1.5.2 Annex I CLP])

Code	Text
P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
P233	Behälter dicht verschlossen halten
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden
P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten

### Wichtige Literatur und Datenquellen

- DNEL-Liste der DGUV: Stand: November 2020
- ECHA, Guidance on labelling and packaging in accordance with Regulation (EC) No 1272/2008
- European Molecular Biology Laboratory, EMBL-EBI, ChEMBL, Compound Report Card
- EU, Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs, Cosing
- EU, Scientific Committee on Consumer Safety (SCCS), SCCS/1439/11
- EU (European Commission), Cosmetic ingredient database
- European Chemicals Agency (ECHA), <https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals>
- GESTIS-Stoffdatenbank, Institut für Arbeitsschutz (IFA), Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- National Institutes of Health (NIH), National Library of Medicine, PubChem
- OECD SIDS, 2-Propanol, SIDS Initial Assessment Profile, UNEP Publications,
- OECD SIDS, Ethanol, SIDS Initial Assessment Report, For SIAM 19, Berlin, Germany, 19 – 22 October 2004
- Quelle: Europäische Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu/>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU



## Artikel: **Isantin S**

---

- U.S. Office of Environment, Health, Safety & Security, Protective Action Criteria (PAC) with AEGLs, ERPGs, & TEELs: Rev. 29 for Chemicals of Concern
- U.S. EPA, Chemicals under the Toxic Substances Control Act (TSCA)
- U.S. National Library of Medicine, National Institutes of Health, Health & Human Services, TOXNET
- U.S. Office of Environment, Health, Safety & Security, (TEEL-Werte)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP, EU-GHS)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU

### **Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer anderen als der vorgesehenen Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Nutzungsbedingungen und Urheberrecht bei Isantin GmbH.